

Die Europa-Wahl 2019

Entscheiden WIR über die Zukunft der EU!

„Hast du schon gewusst, dass...“

- 70% der österreichischen Gesetzgebung auf EU-Vorgaben beruht?
- Umfragen zufolge bei den EU-Wahlen Parteien massiv dazu gewinnen werden, die das Europäische Parlament abschaffen wollen?
- das Europäische Parlament jedoch die einzige EU-Institution ist, die durch BürgerInnen direkt gewählt wird?
- vom Europäischen Parlament wichtige Impulse ausgegangen sind, von denen vor allem Beschäftigte profitieren?

Stärken wir daher am 26. Mai das Europäische Parlament und kämpfen wir mit unserer Stimme für einen Kurswechsel in Europa!



Die Rolle des Europäischen Parlaments

Das **Europäische Parlament** (EP) ist die einzig **direkt gewählte Institution** der EU

Als solche vertritt es die **Interessen der Bürgerinnen und Bürger** der EU-Länder

Die **Europäische Kommission** vertritt das **Gemeinschaftsinteresse**

Der **EU-Ministerrat** vertritt die **Interessen der Mitgliedstaaten**

GESETZE

2/3 aller EU Gesetze kommen aus dem EP, das gleichberechtigt mit dem Ministerrat an der Gesetzgebung der EU mitwirkt

KONTROLLE

Das EP wählt den Präsidenten der EU Kommission, kann diese stützen oder per Misstrauen auch stürzen.

GELD

Das Parlament bestimmt mit dem Rat über die Ausgaben der EU und damit darüber, welche Politik mit dem Budget gemacht wird.

AUSSENHANDEL

Nur mit der Zustimmung des EP kann die EU neue Mitglieder aufnehmen & internationale Verträge abschließen.

AUFGABEN des Europäischen Parlaments

EU-Gesetzgebung + Mitwirkung

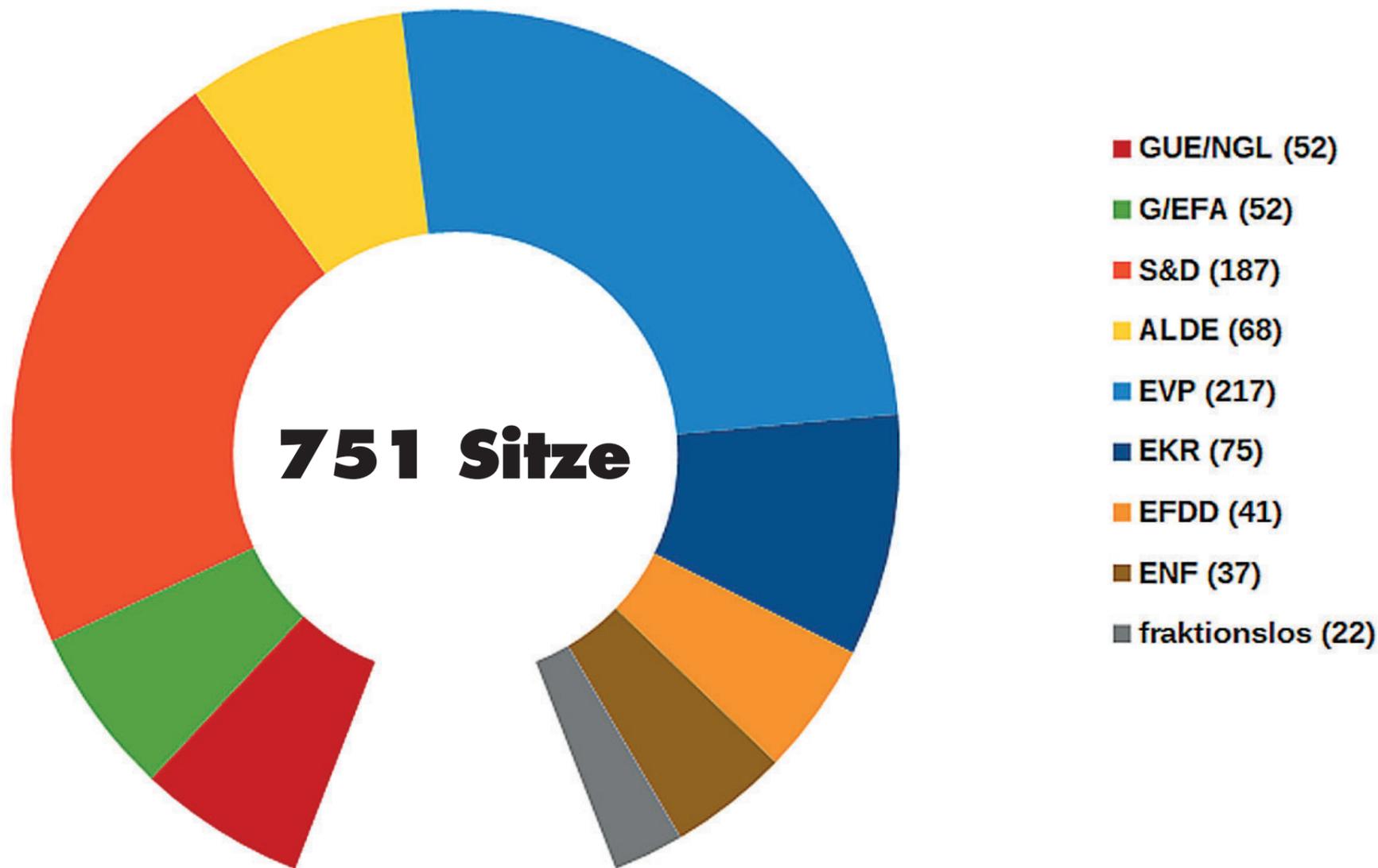
EU-Budget Haushaltsbehörde

Demokratische Kontrolle in der EU

Außenbeziehungen Zustimmungspflicht

Die Fraktionen im EU-Parlament nach der Wahl 2014

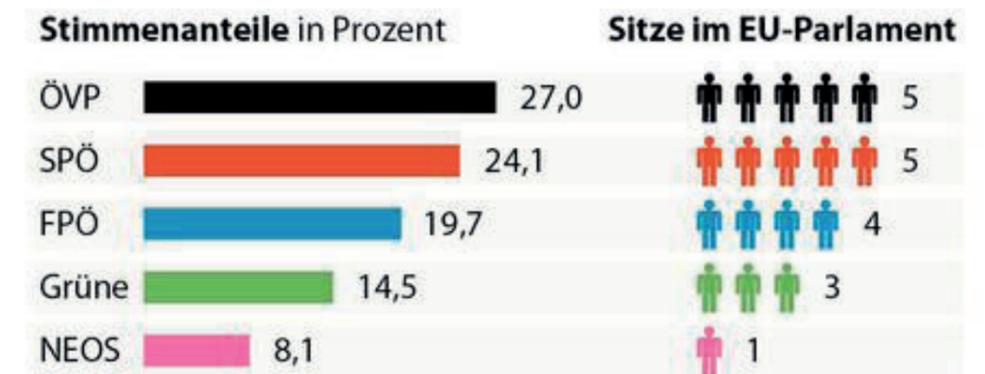
Sitzverteilung im Europäischen Parlament (Fraktionen)



In der EU:

seit 1999,
so auch 2014-2019,
eine satte
konservativ-liberale
Mehrheit!

Ergebnis EU-Wahl in Österreich 2014



Grafik: © APA, Quelle: APA





Was hat uns die EU überhaupt gebracht?

Trotz konservativ-neoliberaler Mehrheit ist es in den letzten Jahren gelungen, Verbesserungen für die Beschäftigten zu erreichen.

Zum Beispiel beim Thema **Arbeitszeit**.

Was wurde denn auf EU-Ebene erreicht für mich?

Die EU-Arbeitszeitrichtlinie!

Diese grenzt nach Einführung des 12-Stunden-Tag Gesetzes das Ausmaß an Arbeitsstunden für Beschäftigte in einem 17-wöchigen Durchrechnungszeitraum auf 48h wöchentlich ein.



Was hat uns die EU überhaupt gebracht?

Trotz konservativ-neoliberaler Übermacht ist es in den letzten Jahren gelungen, Verbesserungen für die Beschäftigten zu erreichen.

Zum Beispiel beim Thema **Betriebliche Mitbestimmung.**

Was wurde denn auf EU-Ebene erreicht für mich?

Die Richtlinie über den Europäischen Betriebsrat!

Beschäftigte in europaweit operierenden Konzernen müssen über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens informiert und zu bestimmten Entwicklungen auch angehört werden.



Was hat uns die EU überhaupt gebracht?

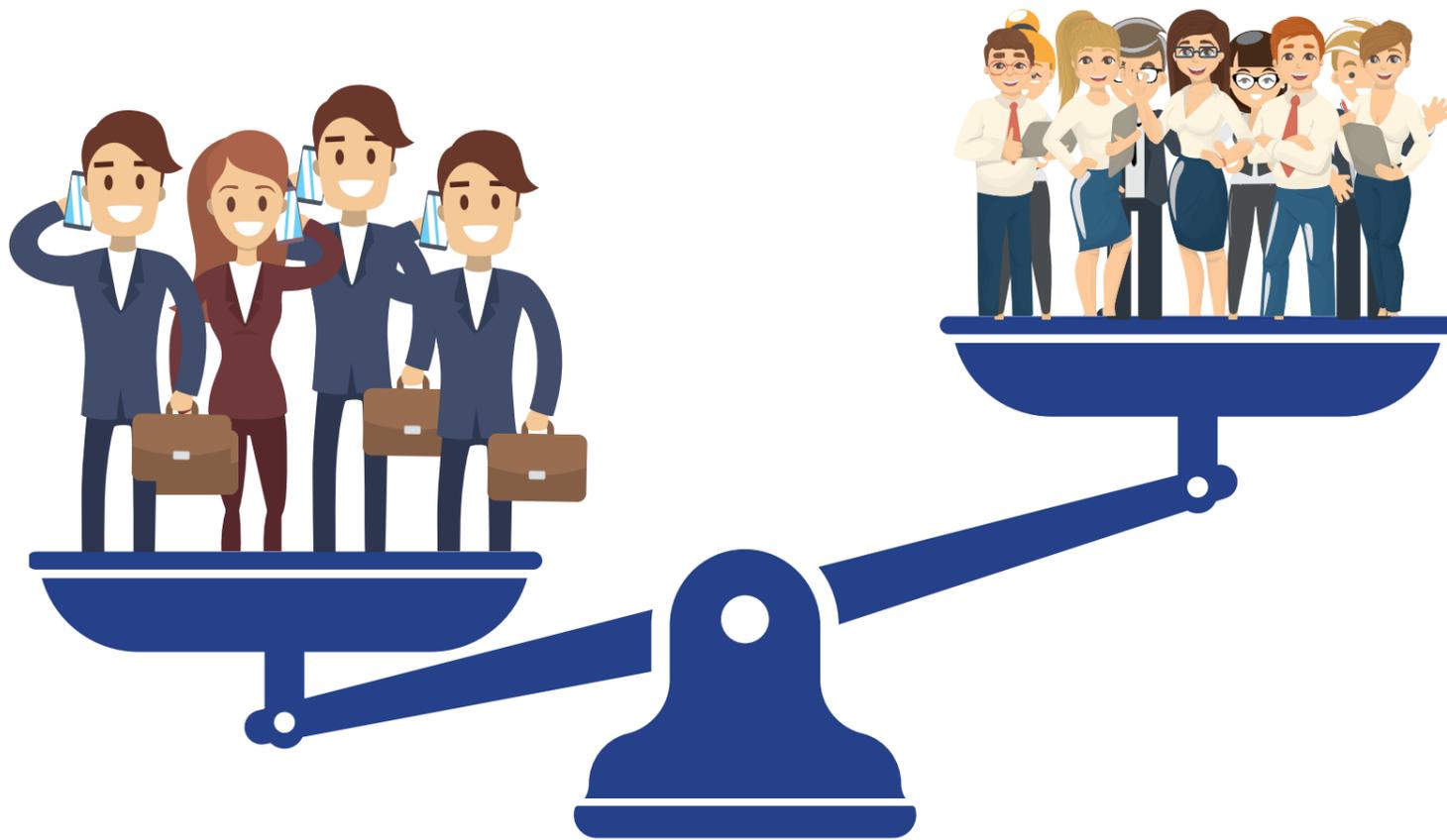
Trotz konservativ-neoliberaler Mehrheit ist es in den letzten Jahren gelungen, Verbesserungen für die Beschäftigten zu erreichen.

Zum Beispiel beim Thema **Soziale Rechte und Schutzstandards.**

Was wurde denn auf EU-Ebene erreicht für mich?

Die Europäische Säule sozialer Rechte!

Diese soll den Beschäftigten umfassende Rechte und Schutzstandards ermöglichen, ist jedoch ohne rechtliche Verbindlichkeit.



Machtverschiebung!

Auf EU-Ebene herrscht ein massives Ungleichgewicht vor.

An die **25 000 WirtschaftslobbyistInnen** stehen ca. **800 ArbeitnehmervertreterInnen** gegenüber.

Diese Schiefelage wirkt sich massiv auf die politischen Entscheidungsprozesse aus, wie die folgenden Beispiele zeigen:

- **Handelspolitik**
- **Rüstungsindustrie**
- **Sozialgesetzgebung**

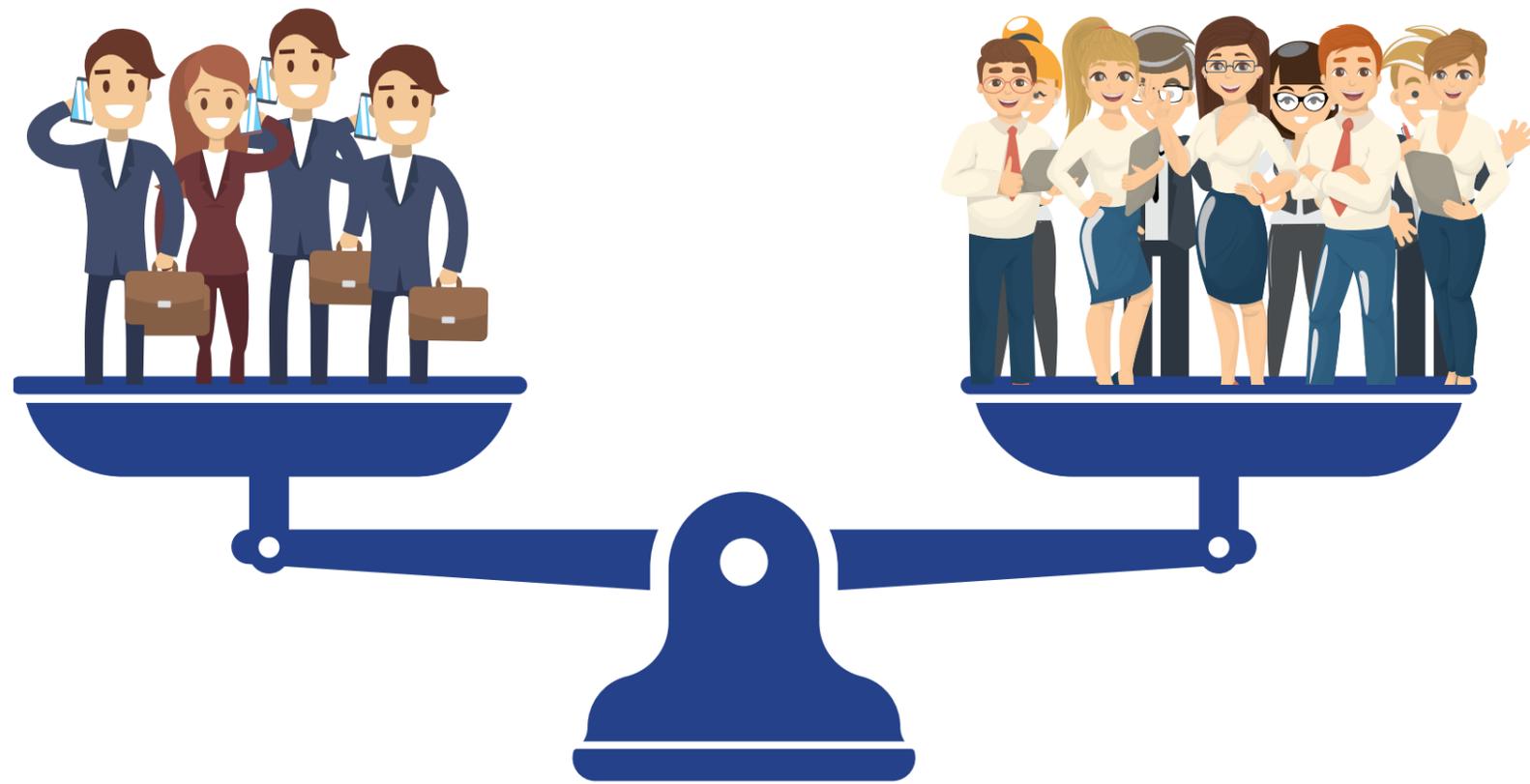


Machtverschiebung!

Der EU entgehen jährlich **825 Mrd. Euro** an Einnahmen durch Steuerbetrug.

Sinkende Unternehmenssteuern, fehlende Abgaben bei Finanztransaktionen sowie kaum besteuerte Digital-Konzerne lassen diese Lücke noch größer werden.





Profite verteilen!

Es ist an der Zeit, dass endlich die Beschäftigten ordentlich von der EU profitieren. Dazu müssen wir GewerkschafterInnen ins Europäische Parlament wählen, die die Machtverhältnisse verschieben und Profite zugunsten der Beschäftigten verteilen!

Nur so können wir unsere Forderungen auch umsetzen.



Konzernlobbyismus bekämpfen:

Macht der Konzerne brechen,
demokratische Strukturen stärken.

Profite verteilen!

- **Steuergerechtigkeit schaffen:**
Betrug durch Konzerne verhindern,
fairen und modernes Steuersystem
einführen.



- **Europa sozialer machen:**
Vormachtstellung des Binnenmarktes
beenden, Soziales Fortschrittsprotokoll
verankern.

Was ist jetzt zu tun?

1) **GPA-djp Angebote zur EU-Wahl**
in meinem Betrieb nutzen!

2) **Belegschaft informieren**
und für die Wahl motivieren!



3) **Am 26.5.2019 zur Wahl gehen!**





Was muss ich dazu wissen?

- **Wahltermin?** Sonntag, 26. Mai 2019
- **Wer wird gewählt?**
19 österreichische Mitglieder für das Europäische Parlament
- **Wahlberechtigt sind?**
EU-BürgerInnen mit österreichischem Hauptwohnsitz und vollendetem 16. Lebensjahr

**Stärken wir am 26. Mai das Europäische Parlament
und kämpfen wir mit unserer Stimme für
einen Kurswechsel in Europa!**

